Norddeutsches Treffen lesbischer Lehrerinnen 2017

Norddeutsche lesbische Lehrerinnen treffen sich im November zu einer Fortbildung im Frauenbildungshaus Altenbücken.

Es we<mark>rden Workshops</mark> zu schulbezogenen Themen und zur Entspannung angeboten. Daneben bekommt der Austausch über persönliche schulische Erfahrungen sowie das Coming-Out ausreichend Raum. An diesem Wochenende bekommen die Teilnehmerinnen Anregungen und können Kraft für den Schulalltag tanken.

Termin: 17. – 19. November 2017

Ort: Frauenbildungshaus Altenbücken e. V., 27333 Bücken

Für Informationen zur Veranstaltung bitte eine E-Mail an: nolele@web.de.

STIFTUNG

Jetzt bewerben

Der Fonds gegen Rassismus der GEW Hamburg

Die GEW Hamburg stellt seit 2008 aus ihrem Haushalt 10.000 Euro pro Jahr für einen Fonds zur Verfügung, der Projekte unterstützt, die sich gegen rassistische oder fremdenfeindliche Aktivitäten und für ein gleichberechtigtes, friedliches Miteinander der Menschen in Hamburg einsetzen.

Die GEW setzt hiermit ein deutliches Zeichen gegen neonazistische Aktivitäten und Tendenzen. Mit der finanziellen Zuwendung will die GEW den Kampf gegen den Faschismus auch 70 Jahre nach der Befreiung stärken. Denn uns allen sollte klar sein, dass Demokratie kein Selbstgänger ist. Faschistische und rassistische Bestrebungen dürfen keinen Platz haben - weder in Hamburg noch anderswo.

Aus dem Fonds wurden bisher unter anderem das Projekt 'Schule ohne Rassismus' (Landeskoordination Hamburg) und die Ausstellung "Jüdische ZwangsarbeiterInnen auf dem Heiligengeistfeld" (Willi Brede1 Gesellschaft) gefördert. Unterstützt wurden unter anderem auch ein Schüleraustausch Israel-Palästina-Deutschland des Gymnasiums und der Stadtteilschule Finkenwerder wie auch ein deutsch-türkisches Schüleraustauschprojekt der Stadtteilschule am Hafen. Gefördert wurde die Veranstaltung "70 Jahre Curiohaus-Prozess" der KZ Gedenkstätte Neuengamme sowie das Bündnis "Recht auf Stadt -Never mind the papers", das die Mittel nutzt, um eine Kampagne gegen Abschiebungen durchzuführen.

Jetzt bewerben!

Der Fonds ermöglicht eine Anschubfinanzierung für Projekte, die sich gegen Rassismus und Antisemitismus richten und für das gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen einsetzen. Zweimal im Jahr (Juni/Dezember) entscheidet der GEW Landesvorstand über die Mittelvergabe. Im Vorfeld berät eine Arbeitsgruppe die vorliegenden Anträge. Wenn es bei euch Projekte dieser Art gibt, könnt ihr bei der GEW Hamburg Unterstützung dafür beantragen. Die Bewerbung muss eine detaillierte Projektbeschreibung und Kostenaufstellung umfassen.

Die Anträge für die nächste Vergaberunde müssen (bitte per mail an dehnerdt@gew-hamburg.de) bis zum 17.11.2017 bei uns sein. Beraten werden sie dann beim Landesvorstand am 5.12.2017. Auch Rückfragen können immer gern gestellt werden.

ARBEITSGRUPPE FONDS GEGEN RASSISMUS